



Ausgabe 01/2013

## Liebe Mitglieder,

ich hoffe, dass Sie Weihnachten und Silvester - in welcher Umgebung auch immer - gut verbracht haben und alles in Ihrem Sinne verlaufen ist. Der Winter hat sich uns bisher nur Mitte Dezember für einige Tage mit reichlich Schnee und klirrender Kälte gezeigt aber bald haben ungewöhnlich milde Temperaturen recht bald den Traum von weißen Weihnachten verfliegen lassen. Wie dem auch sei, ich wünsche Ihnen jedenfalls vor allem Gesundheit, den Turmschreibern und unserem Freundeskreis eine gedeihliche Zusammenarbeit.

Wie die letzten Jahre so fand auch am 15. August der mittlerweile schon traditionelle Ausflug zum 6. Dichtertreffen der Münchner Turmschreiber im Kloster Asbach statt. Kulinarisch konnten wir uns vor der Lesung im „Weißbräu Göttler“ in Simbach im urigen Biergarten stärken. Danach waren wir auf das angenehmste vorbereitet um anschließend die Turmschreiber **Michaela Karl, Monika Pauderer, und Helmut Eckl** sowie **Hans Göttler** zusammen mit der musikalischen Begleitung **Caroline Schmidt-Polex** (Konzertmarfe) und **Stefan Bachmair** (Saxophon) mit ihren Beiträgen an einem sehr gelungenen poetisch-musikalischen Nachmittag in den beiden geschichtsträchtigen Räumen im Kloster zu genießen.

Zu unserem ersten Herbst-Stammtisch trafen wir uns am 04. September wie immer im Paulaner im Tal. **Monika Pauderer** stellte hier ihr neuestes Buch „Jenseits der dunklen Wege“ vor, das vom Freundeskreis gefördert wurde. Ein Buch voller außergewöhnlicher und merkwürdiger Geschichten, zusammengetragen und spannend erzählt von einer Monika Pauderer wie sie von dieser Seite her kaum jemand kannte. **Juliane Reister** mit Erinnerungen eines Mädchens vom Lande, das zu einer Schwabingerin wurde und von diesem Ur-Münchner Viertel erzählte, setzte den Reigen der Interpreten fort. **Herbert Wildmoser** mit einem Diskurs zu einem 25-jährigen Hochzeitstag eröffnete seinen Vortrag und erzählte uns von früher, u.a. wie Sauerkraut selbst gemacht wurde. Das waren noch Zeiten, wo sich manche Zuhörer einst selber aktiv dabei beteiligten. **Edith Maier-Mannhart** war heute das erste Mal bei uns und stellte sich als Malerin aber auch als Schriftstellerin vor. Ihre Art sich auszudrücken sei vor allem die Malerei, Gedichte zu schreiben eine andere Form der Kommunikation. Der beim Freundeskreis bestens bekannte Karikaturist **Franz Eder** berichtete über die Historie seines letzten Buches mit dem sinnigen Titel „Musiküsse“ welches er zusammen mit dem Turm-

schreiber **Alfons Schweiggert** herausgab. Er berichtete auch, dass die Originale daraus ab 15. November in der Stadthalle Germering ausgestellt werden würden. Nach der Pause setzte **Monika Pauderer** die Lesung fort mit „Beziehungskistenliab“ aber auch der gruseligen Geschichte mit der Tüte mit Fleisch welche in einem Bus liegengelassen wurde. **Edith Maier-Mannhart** mit Gedichten über die Probleme der Fortpflanzung, **Kater, Zwoa Ent'n, Er und Sie, Über die Dummheit und dem Zahn der Zeit** beim Annamirl setzte die Lesung fort. **Cilly Kaletsch** servierte Nachdenkliches mit Lustigem wie Sternschnupp'n, Wo I bin, Neues vom Sport und dass eine Schwalbe noch lange keinen Elfer ausmache. **Eva Bergmeier** unterhielt mit einer Reihe verschiedener Witze, die sie immer so unvergleichlich vorträgt und „Oachkatzl“, wenn Papa erklärt wenn „ma bsuffa is“ oder „a paar Mass zvu“.

Zwei Tage später trafen wir uns wieder an gleicher Stelle zum letzten Stammtisch. Zunächst stellte **Monika Pauderer** ihr neues Buch „Jenseits der dunklen Wege“ vor, aus der sie die Geschichte „Das Bild der Anderen“ las. Hier ging es um einen Handspiegel, den Angela Faber auf einem Markt in Florenz kaufte und der ihr soviel rätselhaftes mitzuteilen hatte. **Hans Göttler** berichtete von einem Besuch des leider schon im Olymp befindlichen Turmschreibers Franz Ringseis der seinen Saustallbesuch in Osterholzen mit dem allseits bekannten Faust in dichterische Verbindung brachte. **Theodora Diehl**, die Tochter von Theo Prosel, dem Schriftsteller, Kabarettisten und Wirt des bekannten Münchner Lokals „Simpl“ und dessen Frau, die Sopranistin Julia Prosel, stellte sich uns vor und berichtete höchst interessantes aus Ihrer Familie. Selbst 1921 in Meran geboren und wie wir uns alle überzeugen konnten, körperlich und geistig jung geblieben, erzählte sie so anschaulich und kurzweilig über ihre Kindheit und beruflichen Werdegang. Vom Hochland Abessiniens, dem heutigen Äthiopien, erzählte uns **Antonio Macri**. Es ging dabei um das Thema Kaffee, der bereits im 17. Jahrhundert nach Europa gekommen war. Dieses an sich schon spezielle Thema funktionierte **Horst Schömer** insoweit um, als dass er einheimisches Bier im Wesen nach als bayerischen Kaffee bezeichnete und umgehend mehrere Vergleiche zum Besten gab. Nach der Pause setzte **Theodora Diehl** Ihre Erinnerungen fort. Als sie mit 19 Jahren heiratete, eine Tochter bekam, über die Nachkriegszeit und deren Folgen für sie und ihre Familie und die Begegnung mit den Künstlern dieser Zeit. **Helmut Bloid** schloss an mit einem Plädoyer für die Mundart, wobei er bemerkte, dass deren Stellenwert zuweilen höher sei als das Schriftdeutsch.

Mit einem Gedicht über den Wind und „Sprache ist auch das, was Deine Heimat ist“ damit schloss er seinen Beitrag. **Hans Göttler** versuchte anschließend herauszufinden warum Klassentreffen so schön sind. Was noch nicht jedem bekannt ist hörten wir auch von ihm, nämlich den FKK-Dialekt. Soll nämlich heißen Fein-Kost-Käfer-Dialekt. **Werner Winkler** erzählte von der Drehleier und befasste sich mit der Funktionsweise einer Mausefalle. Auch die verschiedenen Betrachtungen von Kunst erwähnte er am Beispiel der neuesten Inszenierung von Richard III am Residenztheater. **Monika Pauderer** schloss den kurzweiligen Stammtisch mit der Geschichte über die Watsch'n welcher sich ein frecher Ganserer berechtigterweise einmal einfieng.

Die **Poentaler der Turmschreiber für 2012** wurden auch diesmal im Künstlerhaus in einer würdigen Feierstunde verliehen. Nach Begrüßung der Gäste durch **Alfons Schweiggert**, erinnerte dieser daran, dass es nun die mittlerweile 51. Verleihung des „bayerischen Nobelpreises“ sei, wie er den Poentaler beschrieb. Er sei gedacht als Würdigung von Verdiensten um die Poesie wie er ausführte, eine „Poesie des Herzens“. Dann übergab er das Wort dem Turmschreiber **Christian Springer** als Laudator für den Preisträger **Michael Lerchenberg**. Dieser als ein allseits bekannter Kabarettist, legendär in seinen Auftritten beim Salvatoranstich als Bruder Barnabas oder Double von Edmund Stoiber, verfüge über noch weitere Facetten als Künstler. Als zweiter Preisträger wurde **Josef M. Redl** ausgezeichnet, vielen bekannt von seiner beruflichen Tätigkeit bei Ludwig Beck und umtriebigen Organisator vieler bekannter Veranstaltungen. Die ihm zuge dachte Lobrede hielt **Pfarrer Rainer Maria Schießler** und skizzierte in einprägsamen Worten den Menschen Redl und offerierte ihm und uns, dass er sicher „in den Himmel komme. Nach der Pause leitete Erich Joos über in die „zweite Halbzeit“ und dem nächsten Poentaler-Preisträger, nämlich dem **Bayerischen Rundfunk** als Institution, heute vertreten durch die Fernseh direktorin **Bettina Reitz**. Die Laudatio darauf hielt **Christian Stückl**. Der Intendant des Münchner Volkstheaters begründete die Auszeichnung damit, dass der BR in seinen Programmen Heimatnähe und Weltoffenheit verbinde. Bettina Reitz freute sich über die Ehrung und deutete sie als Anerkennung der Arbeit ihres Senders. Als vierter Preisträger erhielt der Turmschreiber **Hardy Scharf** den Poentaler. Seine Laudatio übernahm **Volker Hofmann**, emeritierter Germanistikprofessor an der LMU. Als „Wortkarikaturist“ sei er bekannt für seine geistreichen, satirisch zugespitzten Wortspielereien. Hardy Scharf bedankte sich mit einer ganzen Reihe von vorgetragenen Auszügen aus seinen Werken. Für die stark beachtete musikalische Gestaltung dieser Verleihung sorgte das Ensemble „**Schorsch Schwenk und seine Freunde**“. Alfons Schweiggert schloss die relativ gut besuchte Verleihung.

Am 08. Dezember veranstaltete der Freundeskreis im Hofbräukeller eine eigene Advents-Lesung unter dem Motto: „Schon wieder Weihnachten“, bei der die Turmschreiber **Monika Pauderer, Franz Freisleder,**

**Hans Göttler** und **Josef Steidle** begrüßt werden konnten. Als musikalische Begleitung wurde das „**Contra Ensemble**“ gewonnen. Es war eine stimmungsvolle und sehr gut besuchte Lesung, die zeigte, wie sehr die Besucher darauf gewartet hatten.

### Ausblick auf 2013

Unter dem Motto „Fasching is“ veranstaltet der Freundeskreis am **Samstag, den 26. Januar um 13:30 Uhr** eine Lesung wieder **im Hofbräukeller, (2. Keller)**. In Stimmung bringen werden Sie die Turmschreiber **Monika Pauderer, Maria Peschek und Hans Göttler**. Musikalisch umrahmt von **N. Heckner u. H. Knesewitsch**. Eintr. Mitgl. € 10,00 Nichtmitgl. € 13,00.

**Bitte notieren Sie sich schon jetzt unsere Stammtischtermine für dieses Jahr: 19. und 21. Februar, 11. und 13. Juni sowie 10. und 12. September 2013 wie immer im „Paulaner im Tal“.**

Am **06.04.2013** findet in der „Drehleier“, Rosenheimer Str. 123, um 20:30 h die Revue „**Die Prosels**“ statt. Theodora Diehl kennen Sie ja bereits vom September-Stammtisch. Eintr. Mitgl. € 10,00.

Am Samstag, **den 25. Mai 2013** fahren wir mit dem Bus der Fa. Larcher nach **Schiefweg(Bayer. Wald)** zum **Emerenz-Meier-Haus** mit Besuch des Auswanderermuseums. Achtung: Aus Platzgründen vor Ort können nur 40 Personen teilnehmen. Abfahrt um 09:00 Uhr Hbf. Nord. Preis f. Mitgl. € 25,00 Verbindliche Anmeldung bei der Geschäftsstelle.

Auch in diesem Jahr geht's per Bus wieder am **15. August** zum **7. Dichtertreffen der Münchner Turmschreiber im Kloster Asbach**. Abfahrt um 09:00 Uhr Hbf. Nord. Preis f. Mitglieder € 25,00 Verbindliche Anmeldung bei der Geschäftsstelle

Erinnern möchte ich noch an die satirisch-literarisch-musikalischen Frühschoppen von **Helmut Eckl** am 03. Februar, 03. März und 07. April im Fraunhofer jeweils um 11.00 Uhr. Eintritt € 10,00, Einlass 10.00 Uhr.

Sollten Sie eine Spendenbescheinigung aufgrund Ihrer Mitgliedschaft im Freundeskreis benötigen, wenden Sie sich bitte an Frau Schuhbauer, Tel. 08133-996158 (abends) oder per E-Mail: [aschuhbauer@hotmail.com](mailto:aschuhbauer@hotmail.com).

**In eigener Sache:** Unsere diesjährige **Mitgliederversammlung** halten wir am Donnerstag, den 24. Oktober 2013 ab. Wie üblich in der Stadtparkasse an der Ungererstraße. Alle Mitglieder mit Internetanschluss werden gebeten, Ihre E-Mail Adresse bei der Geschäftsstelle anzugeben. Ganz wichtig wäre uns auch, bei Änderung von Anschriften die schriftl. Mitteilung darüber!!

Und... auf unserer Website [www.freundeskreis-der-turmschreiber.de](http://www.freundeskreis-der-turmschreiber.de) finden Sie immer aktuelle Infos, Beiträge und Lesungen von Turmschreibern, die uns bekannt werden.

Bis zum Wiedersehen wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund

